



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 27. April 2005

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Martin Körbe

stellv. Ortsbürgermeister:

Hans-Joachim Döbler

Mitglieder (stimmberechtigt):

Gregor Dust
Thomas Enderling
Martin Reker
Karl-Heinz Schipper
Gregor Sperver
Ludger Ströer (bis 17:45 Uhr)
Wolfgang Talle
Alois Thien
Hermann-Otto Wiegmann (ab 18:50 Uhr)

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):

Bernhard Teschke

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):

Kornelia Kölker

Verwaltung:

Ekkhart Mayer

Protokollführer:

Johannes Kütke

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 08.03.2005
3.	Bericht der Verwaltung
3.	1 Ausbau der Straße Im Holz
3.	2 Beleuchtungsprogramm
3.	3 Ausbau des Feldhuhnweges
3.	4 Gullydeckel im Kreuzungsbereich Grenzweg/Sandbrinkerheidestraße
3.	5 Verkehrsbelastung auf der B213
3.	6 Freischnitt von Kreuzungsbereichen in verschiedenen Straßen im Ortsteil Brögbern
3.	7 Straßenbauarbeiten im Ortsteil Brögbern
3.	8 Feierlichkeiten anlässlich des 1. Mai
3.	9 Schließung der Niedersachsenstraße
3.	10 Sanierungsarbeiten an der Sandhasenstraße
3.	11 Landschaftssäuberungsaktion
3.	12 Hinweisbeschilderung für die Niedersachsenstraße
3.	13 Bauvorhaben Tyding
4.	Straßenausbau im Bereich der Azaleenstraße und der Efeustraße
5.	Bebauungsplan Nr. 15 - Ortsteil Brögbern mit baugestalterischen Festsetzungen Baugebiet: "Am Tankfeld" hier: I. Beschluss über Anregungen II. Satzungsbeschluss
6.	Verkehrsangelegenheiten im Ortsteil Brögbern

7. Straßenbenennung für das Baugebiet "Am Tankfeld"
8. Gewährung eines Zuschusses an die kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Gemeindephase während des Weltjugendtages
9. Anfragen und Anregungen
 9. 1 Gebäude Gels an der Ulanenstraße
 9. 2 Sandbrinkerheidestraße
 9. 3 Zustand der Lenzstraße
 9. 4 Kreuzungsbereich Lenzstraße/Krögers Kamp
 9. 5 Wasserdurchlass im Bereich der Straße Am Pumpenhaus
 9. 6 Spielplatz Himbeerenweg
 9. 7 Bauvorhaben Gravemann
 9. 8 Kleinkläranlagen
10. Einwohnerfragestunde
 10. 1 Baugebiet Am Tankfeld
 10. 2 Radweg entlang der Lenzstraße

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Körbe eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungen zur Tagesordnung nahm der Ortsrat nicht vor.

Herr Dust sprach an, inwieweit zu TOP 4 eine Beschlussfassung notwendig sei, woraufhin Ortsbürgermeister Körbe erklärte, dass zunächst der Verlauf der Diskussion abgewartet werden sollte.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ortsrates Brögbern vom 08.03.2005

Die Niederschrift vom 08.03.2005 wurde bei einer Enthaltung wegen Abwesenheit genehmigt.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3 1 Ausbau der Straße Im Holz

Der Ausbau der Straße Im Holz wird voraussichtlich Anfang 2006 beginnen.

TOP 3 2 Beleuchtungsprogramm

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über die voraussichtlichen Kosten für die in der Januarsitzung angesprochenen Beleuchtungsmaßnahmen. Für den vorgeschlagenen Standort am Radweg nördlich des Gewerbegebietes Lenzfeld sei von Kosten in Höhe von 2.400,- € auszugehen, die Straße Veddernberg wird voraussichtlich 12.500,- € Kosten nach sich ziehen und eine Beleuchtung entlang der Lenzstraße bis in Höhe Jagdweg wird Kosten in Höhe von ca. 20.000,- € verursachen. Hierzu soll eine weitere Beratung im Rahmen des Beleuchtungsprogramms für das Jahr 2006 erfolgen.

TOP 3 3 Ausbau des Feldhuhnweges

Ortsbürgermeister Körbe berichtete, dass eine Abnahme des Straßenausbaus erfolgt sei. Es seien noch kleinere Maßnahmen notwendig, wie z. B. die Erstellung einer Fläche für das Sammeln von Gelben Säcken. Die Einfassung könne z. B. mit Palisaden ausgeführt werden. Weiterhin erklärte er, dass im Eingangsbereich des Feldhuhnweges die Ortseingangstafel sowie die Straßenbezeichnung entnommen werden könne.

TOP 3 4 Gullydeckel im Kreuzungsbereich Grenzweg/Sandbrinkerheidestraße

Dieser Bereich ist vom Fachdienst Tiefbau inspiziert worden. Es sei festgestellt worden, dass keine Maßnahmen zu veranlassen seien. Ortsbürgermeister Körbe wies darauf hin, dass im Falle von Schädigungen ein Antrag beim Kommunalen Schadensausgleich in Hannover gestellt werden könne. Herr Teschke ergänzte, dass ein Anstieg von ca. 20 cm vorhanden sei. Er stellte fest, dass sehr wohl Maßnahmen notwendig seien.

TOP 3 5 Verkehrsbelastung auf der B213

Seitens der Straßenbauverwaltung sind die angekündigten Zählungen nicht vorgenommen worden. Es werden allerdings laufende Verkehrszählungen im Bereich der Raststätte Eltern in der Stadt Haselünne durchgeführt. Die Zählungen hätten ergeben, dass die Mehrbelastung durch Schwerlastverkehr nach Einführung der Mautgebühren auf Hauptverkehrsstrecken in Ost-Westrichtung bei ca. 50% liege und in Nord-Südrichtung bei ca. 30%. Der Ortsrat stellte fest, dass diese Mehrbelastung auch im Ortsteil Brögbern deutlich wahrzunehmen sei.

TOP 3 6 Freischnitt von Kreuzungsbereichen in verschiedenen Straßen im Ortsteil Brögbern

Für die Bereiche von Spielstraßen und 30 km/h-Zonen sind nach dem Niedersächsischen Straßengesetz keine Eingriffsregelungen vorhanden, die einen Rückschnitt von Gehölzen erfordern bzw. ermöglichen. Es kann hierzu allerdings Regelungen in Bebauungsplänen geben, die einen Freischnitt von Sichtdreiecken vorschreiben. Die Situation an Wirtschaftswegen außerhalb von geschlossenen Ortschaften sieht anders aus. Hierfür gibt es Regelungen im Niedersächsischen Straßengesetz, die auf den Stand technischer Regelungen für Sichtfelder hinweisen. Diese ergeben sich aus den Richtlinien für die Anlegung von Straßen. Dort sind die unterschiedlichen Sichtfelder für Haltesicht, Anfahrsicht und Annäherungssicht angegeben, die für den jeweiligen Einzelfall oder für einen Streckenabschnitt entsprechend den örtlichen, verkehrlichen oder sonstigen Anforderungen flexibel angewendet werden können. Es kann somit keine generelle Antwort gegeben werden, wie in diesen Bereichen freizuschneiden ist. Es hängt jeweils von der örtlichen Situation ab. Hierzu wird dem Protokoll als **Anlage 1** eine Kopie aus dem Niedersächsischen Straßengesetz und den technischen Richtlinien zur Haltesicht, Anfahrsicht und Annäherungssicht beigelegt.

TOP 3 7 Straßenbauarbeiten im Ortsteil Brögbern

In Kürze werden die Arbeiten zur Erstellung der Stichstraße südlich der Lenzstraße abgeschlossen werden, sodass anschließend die Straße Krögers Kamp sowie die Sandhasenstraße in Angriff genommen werden. In diesem Zusammenhang werden an der Duisenburger Straße Reparaturarbeiten erfolgen.

TOP 3 8 Feierlichkeiten anlässlich des 1. Mai

Aufgrund des Zustandes der Fläche an der Ulanenstraße ist die Entscheidung erfolgt, dass auf der bekannten Fläche die Feierlichkeiten nicht durchgeführt werden. Es steht allerdings eine private Weide im südlichen Bereich des Ochsenbruchs zur Verfügung. Diese befindet sich ungefähr in Höhe der Firma Farben Wulf am alten Verlauf der Schillerstraße. Daraufhin erklärte Herr Teschke, dass es - genau wie er bereits angekündigt hatte - doch Ausweichstandorte und Ausweichmöglichkeiten gebe. Entsprechende Anregungen zu Alternativstandorten seien im Vorfeld nicht ausreichend gewürdigt worden. Ortsbürgermeister Körbe sprach an, dass aufgrund der Lage des Grundstücks der Ortsrat Brögbern nicht mehr zuständig sei. Trotzdem wies der gesamte Ortsrat auf die im Verfahren gemachten Anmerkungen hin. Die dort angesprochenen Punkte sollten entsprechend gewürdigt werden.

TOP 3 9 Schließung der Niedersachsenstraße

Das Anschreiben an einen Anlieger aus der Wohnsiedlung Heinrich-Voß-Straße wird seitens des Fachdienstes Ordnungsamt noch erfolgen. Der Ortsrat sprach sich dafür aus, die bereits mehrfach angesprochene Lösung mit Entfernung des Schildes „Niedersachsenstraße“ umzusetzen.

TOP 3 10 Sanierungsarbeiten an der Sandhasenstraße

Herr Kütke und Herr Körbe berichteten, dass der Rohrdurchlass an der Sandhasenstraße geprüft worden sei. Zunächst sammelte sich das Wasser für einen gewissen Zeitraum bis ein entsprechender Ablauf gegeben sei. Herr Dust bekräftigte noch einmal, dass auf dem Rohrdurchlass wenig Materialdeckung vorhanden sei. Dort sei vor einiger Zeit noch Beton eingebracht worden. Er schlage einen Austausch der vorhandenen Rohre vor. Ortsbürgermeister Körbe erklärte noch einmal, dass der Fachdienst Tiefbau bzw. Stadtentwässerung diesen Vorschlag prüfen sollte.

TOP 3 11 Landschaftssäuberungsaktion

Ortsbürgermeister Körbe bedankte sich für den guten Verlauf und die gute Zusammenarbeit im Rahmen der diesjährigen Landschaftssäuberungsaktion. Zahlreiche Vertreter aus dem Ortsrat, den Vereinen und Verbänden sowie Schulen haben daran teilgenommen. In diesem Zusammenhang sprach Herr Dust an, dass an der Lenzstraße in Höhe des Teglinger Baches ein Handlauf wieder instand zu setzen sei.

TOP 3 12 Hinweisbeschilderung für die Niedersachsenstraße

Der in der letzten Sitzung unterbreitete Vorschlag eines Einwohners, an der Lenzstraße ein Zusatzschild für die Niedersachsenstraße aufzustellen, wird verwaltungsseitig nicht unterstützt, da hierdurch ansonsten Nachfolgewirkungen für zahlreiche Bereiche im Stadtgebiet entstehen könnten. Die vorhandene Beschilderung sei ausreichend. Weiterhin könnten Fahrzeuge, die fälschlicherweise in die Niedersachsenstraße einfahren, nicht über eine komplette Beschilderung über die B213 und Lenzstraße bis zur Niedersachsenstraße geführt werden.

TOP 3 13 Bauvorhaben Tyding

Der Ortsrat wurde über ein Bauvorhaben des Herrn Tyding wegen Errichtung von zwei Dachgauben und zwei Eingangsüberdachungen am Gebäude Adeliger Hof 1 informiert. Der Ortsrat trug keine Bedenken vor.

TOP 4 Straßenausbau im Bereich der Azaleenstraße und der Efeustraße

Ortsbürgermeister Körbe berichtete in einleitenden Worten über die durchgeführte Anliegerversammlung. Er ging auch auf den Verlauf der Gespräche näher ein. Es liege ein Antrag von Anliegern der Azaleenstraße und der Efeustraße vor, die eine Abbindung der Efeustraße von der Sandpoolstraße fordern. Herr Körbe trug dann ausführlich das vorliegende Antragsschreiben vor. Weiterhin berichtete er über ein weiteres Anschreiben von Anliegern aus dem „alten“ Teil der Efeustraße. Diese unterstützen das Ansinnen zur Abbindung der Efeustraße. In der letzten Sitzung sei ausführlich über den Ausbauplan für diesen Bereich beraten worden. Der vorgeschlagene Ausbau entspreche den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Die Ausbauarbeiten sollen voraussichtlich Anfang des Herbstes 2005 beginnen.

Herr Sperver sprach sich dafür aus, den Straßenausbauplan in der vorgestellten Weise umzusetzen und eine Abbindung von der Sandpoolstraße nicht zu ermöglichen. Er begründete dies damit, dass zum Baugebiet möglichst viele Zu- und Abfahrten ermöglicht werden sollten, wie es bereits im Baugebiet Gravemann erfolgreich praktiziert worden sei. Er wies auch auf mögliche weitere Straßenzüge hin, in denen ansonsten ähnliche Forderungen aufgestellt werden könnten. Ortsbürgermeister Körbe erklärte, dass entsprechende Wünsche der Anlieger in der Vergangenheit jeweils mit der Verwaltung abgeklärt worden seien. In diesem Zusammenhang nannte er den Bereich der Paulstraße und der Hohenberger Weide, die beide für den Durchgangsverkehr geöffnet worden seien. Genauso sei es jetzt geplant, den Kiebitzweg im Rahmen des Straßenausbaus Im Tankfeld mit zu öffnen. Er sehe deshalb Schwierigkeiten, eine Abbindung der Efeustraße durchzuführen.

Herr Sperver erklärte, dass die Abbindung der Straße Im Holz mit dem vorliegenden Fall nicht verglichen werden könnte und nannte hierfür verschiedene Gründe. Herr Schipper bezog sich darauf und wies darauf hin, dass gerade die Straße Im Holz bei-

spielhaft sei. Er erkundigte sich auch, warum die Bestimmungen des familienpolitischen Programms zur Regelung dieses Falles nicht Anwendung finden. Er bezog sich dabei auf den Hinweis, wie er im Anschreiben der Anlieger enthalten sei. Außerdem sprach er die notwendige Verkehrsicherheit für Schüler an, die gerade diese Erschließungsstraße als Verbindung zwischen der Sandbrinkerheide und den Schulen im Ortskern nutzen.

Herr Mayer berichtete dann ausführlich über ein verwaltungsinternes Gespräch, in dem die Problematik näher beleuchtet worden sei. Gerade die Verkehrszählung hätte ergeben, dass in diesem Bereich keine Auffälligkeiten gegeben seien. Er ging dann näher auf die gefahrenen Geschwindigkeiten ein und wies darauf hin, dass aus Sicht des Fachdienstes Recht und Ordnung keine besondere Belastung zu erkennen sei und demzufolge keine Abbindung der Efeustraße vorgenommen werden sollte. Anschließend ging er auf die Ziele der städtebaulichen Planungen im Rahmen des Bebauungsplans näher ein. Gerade eine Verteilung des Verkehrs auf möglichst viele Zu- und Abfahrten sei sinnvoll. Es handelt sich hierbei um ein Prinzip der Städteplanung, dass der Verkehr möglichst gleichmäßig verteilt werden sollte. Er erklärte auch, dass weiterer Durchgangsverkehr aus Sicht der Verwaltung nicht zu erwarten sei.

Herr Mayer erläuterte auch, dass zur endgültigen Herstellung der Straße eine Anbindung an die Sandpoolstraße mit ausgebaut werden müsse. Falls eine Abbindung erfolge, sei die Straße nicht endgültig hergestellt. Dieser Grundzug der Planung wäre dann nicht mehr vorhanden. Demzufolge sei eine Bebauungsplanänderung notwendig, um eine Abbindung vorzunehmen. Aus diesem Grunde werde auch seitens des Fachdienstes Tiefbau vorgeschlagen, keine Abbindung vorzunehmen.

Insgesamt sei festzuhalten, dass aus Verwaltungssicht keine Gründe für eine Abbindung bekannt sind und demzufolge an dem vorgestellten Ausbauplan festgehalten werden sollte.

Herr Döbler erklärte, dass die vorgenommene Verkehrszählung nicht repräsentativ sei und weitere erhebliche Belastungen durch Durchgangsverkehr aus dem Bereich Am Tankfeld und Sandbrinkerheide zu erwarten seien. Außerdem wies er auf den Wunsch der Anwohner hin, eine Abbindung vorzunehmen, diesem sollte nachgekommen werden. Er berichtete auch noch einmal, dass sich nahezu alle Anwesenden in der Anliegersammlung für eine Abbindung ausgesprochen hätten. Sowohl Ortsrat als auch Stadtverwaltung sollten diesen Argumenten folgen.

Anschließend wies Herr Schipper auf eine Errichtung eines Sechsfamilienhauses im Bereich Tannenkamp hin. Damals sei auch eine Bebauungsplanänderung erfolgt. Hierzu erfolgte eine kurze Aussprache, in deren Zusammenhang Herr Döbler auf einen siebenjährigen Bestandsschutz für Bebauungspläne hinwies. Herr Mayer erläuterte noch einmal, dass eine Anbindung an die Sandpoolstraße zu den Grundzügen der Planung gehöre und demzufolge eine einfache Änderung dieses Bebauungsplanes nicht in Betracht komme.

Ortsbürgermeister Körbe erklärte dann, dass eine neue Verkehrszählung nach entsprechendem Ausbau sinnvoll sei. Herr Reker gab noch einmal zu Bedenken, dass Anwohner aus weiteren Straßenbereichen im Ortsteil ähnliche Wünsche haben könnten, falls hier entsprechend verfahren werde. Er sprach sich dafür aus, einen

Straßenausbau vorzunehmen und anschließend eine weitere Verkehrszählung durchzuführen, woraufhin Herr Mayer ergänzte, dass dieses auch der Vorschlag der Verwaltung sei. Nach Hinweis von Herrn Schipper erklärte Herr Sperver noch einmal, dass der Sachstand bei Abbindung der Straße Im Holz sich anders darstelle, da dort keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen eingebaut seien, sondern eine 50 km/h-Begrenzung gegeben sei. Hierzu erwiderte Herr Schipper, dass gerade die Straße Im Holz als positiver Beweis für eine gute Verkehrsberuhigung zu sehen sei.

Anschließend berichtete Herr Teschke über Erfahrungen im Bereich Himbeerenweg, wo ursprünglich eine Erschließung über eine Straße erfolgen sollte. Die langjährigen Erfahrungen hätten allerdings gezeigt, dass die Erschließung über zwei Straßen vorteilhaft gewesen sei. Auf Frage von Herrn Döbler berichtete Herr Mayer, dass eine Anbindung der Efeustraße an die Sandpoolstraße auch für die Anlieger von Vorteil sei, da kurze Erschließungswege zur Verfügung stehen. Der Suchverkehr werde möglichst frühzeitig abgeführt und der Verkehr werde besser verteilt. Herr Talle fragte an, ob der Straßenausbau tatsächlich entsprechend dem vorgestellten Ausbauplan erfolgen müsse, falls abgebunden werde. Herr Mayer erklärte, dass an dem Ausbaustandard nichts zu ändern sei, da eine Beruhigung des Verkehrs eingebaut werden müsse. Herr Enderling erklärte, dass aus seiner Sicht kein zusätzlicher Durchgangsverkehr zu erwarten sei.

Nach kurzer weiterer Aussprache unterbrach Ortsbürgermeister Körbe die öffentliche Ortsratsitzung, um Anliegern aus dem Baugebiet Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Ein Einwohner erklärte, dass eine Abbindung von Vorteil für die Anlieger sei, zumal ein vermehrter Fahrzeugverkehr nach Straßenausbau zu erwarten sei. Festzustellen sei, dass bereits heute viel Durchgangsverkehr diese Abkürzungsstrecke zwischen Sandbrinkerheide und Ortskern nutze. Er fragte an, warum nicht entsprechend dem Beispiel Lohne oder in Bawinkel eine Abbindung durch Sackgassen, wie dort zahlreich eingerichtet, erfolgen könne. Daraufhin erwiderte Herr Mayer noch einmal, dass die Verkehrsbelastungen in normalverträglichem Maß festgestellt wurden. Verschiedene Anlieger baten noch einmal darum, dass man sich seitens des Orsrates in die Situation der Bewohner versetzen sollte, und dafür sorgen sollte, eine B-Planänderung und Abbindung durchzuführen. Ortsbürgermeister Körbe erklärte, dass man seitens des Orsrates bemüht sei, eine einvernehmliche Lösung im Sinne des gesamten Ortsteils Brögbern zu finden. Anschließend eröffnete Ortsbürgermeister Körbe wieder die öffentliche Sitzung des Orsrates.

Herr Schipper wies auf die Notwendigkeit hin, sich an die Regelung des familienpolitischen Programms zu halten und bat um entsprechende Beantwortung. Herr Döbler ergänzte, dass die durchgeführte Zählung nicht als Grundlage für weitere Überlegungen herangezogen werden sollte.

Anschließend stellte Herr Döbler den Antrag, den Bebauungsplan mit dem Ziel der Abbindung der Efeustraße von der Sandpoolstraße zu ändern. Herr Schipper erklärte, dass die Regelungen des familienpolitischen Programms und die Schulwegsicherung beachtet werden sollten. Hierzu erwiderte Herr Körbe, dass auch die Eltern für die Schulwegsicherung zuständig seien und eine entsprechende Disziplinierung seitens der Kinder überwachen sollten.

Der Ortsrat beschloss dann mehrheitlich bei drei Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen, dem Antrag von Herrn Döbler nicht stattzugeben.

Anschließend stellte Ortsbürgermeister Körbe den Antrag, den Straßenausbau entsprechend den vorgestellten Planungen durchzuführen. Ein Antrag auf Änderung des Bebauungsplans mit dem Ziel des Abbindens sollte abgelehnt werden. Der Ausbau soll mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen durchgeführt werden und anschließend sollte eine Verkehrszählung zur Klärung des Sachstandes durchgeführt werden, um dann eventuell weitere notwendige Maßnahmen zu klären. Diesem Antrag stimmte der Ortsrat mehrheitlich bei sieben Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen zu.

**TOP 5 Bebauungsplan Nr. 15 - Ortsteil Brögbern
mit baugestalterischen Festsetzungen
Baugebiet: "Am Tankfeld"
hier: I. Beschluss über Anregungen
 II. Satzungsbeschluss**

Herr Mayer vom Fachdienst Stadtplanung trug zur Beschlussvorlage vor. Zunächst erläuterte er das Plangebiet und den Formalplan nach dem Stand der Auslegung. Er ging anschließend auf vorgenommene Anpassungen aufgrund von Anregungen Träger öffentlicher Belange ein, die er im Einzelnen erläuterte. Er wies auch auf zwei Privatflächen hin, die zu Grundstücken an der Straße Am Tankfeld gehören. Es sind hierzu noch weitere Klärungen notwendig, inwieweit diese Grundstücke in den Bebauungsplan mit einbezogen werden können oder nicht. Eventuell müssten nach Abschluss der Gespräche noch entsprechende Anpassungen des Planes erfolgen.

Anschließend erläuterte Herr Mayer die textlichen Festsetzungen mit den Ausweisungen hinsichtlich Geschossigkeit usw. Auf Frage von Herrn Teschke erläuterte Herr Mayer, dass durch die vorgesehene Traufhöhenbeschränkung der Einfamilienhauscharakter erhalten werde (trotz Zweigeschossigkeit). Anschließend erläuterte Herr Mayer die vorgesehenen Kompensationsmaßnahmen. Auf Frage von Herrn Teschke bestätigte Herr Mayer, dass private Einwendungen nicht vorgetragen wurden. Auf Frage von Herrn Schipper nach der dargestellten Wegeverbindung zwischen dem Baugebiet und den Flächen Gravemann berichtete Herr Mayer, dass diese Fläche zunächst in dem Zustand belassen werden soll, um eventuell eine spätere Verbindung der Baugebiete zu ermöglichen. Herr Schipper sprach dann an, warum es in diesem Baugebiet möglich gewesen sei, an zwei Stellen die Wallhecke zu durchbrechen und wies auf das Gewerbegebiet „Südlich der Lenzstraße“ hin, wo damals ein Wallheckendurchbruch seitens der Fachbehörden kategorisch abgelehnt worden sei. Auf Frage von Ortsbürgermeister Körbe bestätigte Herr Mayer dann, dass mit der Bekanntmachung des Bebauungsplans dieser rechtskräftig werde, ohne dass eine Genehmigung seitens der Regionalvertretung Oldenburg erforderlich sei.

Anschließend empfahl der Ortsrat einstimmig den Beschluss über die Anregungen sowie den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15 für das Baugebiet „Am Tankfeld“.

TOP 6 Verkehrsangelegenheiten im Ortsteil Brögbern

Die in der letzten Sitzung angesprochenen Verkehrsangelegenheiten wurden im Rahmen des Verwaltungsberichtes bereits erörtert. Dem Protokoll wird als Anlage ein Auszug aus dem Niedersächsischen Straßengesetz beigefügt. Ortsbürgermeister Körbe bat darum, im Bereich zwischen Brögbern und Damaschke eine Verkehrszählung und -messung durchzuführen, um aktuelle Daten nach Einführung der Maut zu erhalten. Aus Sicht des Ortrates sei festzustellen, dass die Belastung in diesem Bereich wesentlich zugenommen habe.

TOP 7 Straßenbenennung für das Baugebiet "Am Tankfeld"

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte eine kurze Aussprache. Herr Reker schlug vor, den weiteren Verlauf des Kiebitzweges im Baugebiet (Planstraße A) auch als Kiebitzweg zu benennen. Die Planstraße D sollte den Namen Rebhuhnweg, die Planstraße C die Bezeichnung Brachvogelweg, die Planstraße E die Bezeichnung Blesshuhnweg erhalten. Für die Planstraße B schlug Herr Reker die Bezeichnung Bürgermeister-Niemann-Straße vor. Anschließend berichtete Herr Reker auch, dass die Bezeichnung Hermann-Struwe-Straße auf der Prioritätenliste ganz oben belassen werden sollte und machte hierzu nähere Erläuterungen. Herr Sperver erklärte, dass die Bezeichnung „Bürgermeister“ bei der Planstraße B entfallen sollte.

Mit diesen Anmerkungen beschloss der Ortrat mehrheitlich bei einer Enthaltung, die von Herrn Reker vorgetragene Vorschläge den weiteren Beschlussgremien zur Beschlussfassung zu empfehlen.

TOP 8 Gewährung eines Zuschusses an die kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Gemeindephase während des Weltjugendtages

Ortsbürgermeister Körbe berichtete über zwei Anträge, die von der Kath. Kirchengemeinde eingereicht wurden. Zum einen handelt es sich um Fahrtkosten, die im Zusammenhang mit einem Werftbesuch in Papenburg entstehen. Im zweiten Antrag werden weitere Aktionen anlässlich des 20. Weltjugendtages dargelegt, die für die ca. 30 nationalen und internationalen Besucher/Teilnehmer in Brögbern vorgesehen sind.

Es erfolgte eine kurze Aussprache, in der Ortsbürgermeister Körbe erklärte, dass seitens des Fördervereins Damaschke 250,- € für die Busfahrt zur Verfügung gestellt wurden. Nach kurzer weiterer Aussprache beschloss der Ortsrat einstimmig, insgesamt 400,- € für diese Maßnahme zur Verfügung zu stellen.

TOP 9 Anfragen und Anregungen**TOP 9 1 Gebäude Gels an der Ulanenstraße**

Herr Thien sprach das Gebäude des Herrn Gels an der Ulanenstraße an, das bereits seit Oktober 2004 geräumt sei. Er berichtete über Personen, die dort Gebäudeteile entnehmen. Er erkundigte sich, inwieweit dieses genehmigt worden sei. Außerdem sprach der Ortsrat an, dass der Abriss des Gebäudes schnellstmöglich veranlasst werden sollte.

TOP 9 2 Sandbrinkerheidestraße

Herr Teschke berichtete, dass sich an der Sandbrinkerheidestraße in Höhe Am Kindergarten vor dem ersten "Huckel" Wasser sammelt. Er bat um Überprüfung.

TOP 9 3 Zustand der Lenzstraße

Herr Enderling beklagte den schlechten Zustand der Fahrbahn der Lenzstraße. Er sah hier die Notwendigkeit, kurzfristig im Rahmen von verkehrssichernden Maßnahmen Ausbesserungen vorzunehmen.

TOP 9 4 Kreuzungsbereich Lenzstraße/Krögers Kamp

Herr Enderling wies auf die problematische Situation für Radfahrer auf dem Radweg entlang der Lenzstraße hin. Im Bereich Krögers Kamp komme es zu Gefährdungen. Hierzu erklärte Ortsbürgermeister Körbe, dass nach Durchführung der abschließenden Tiefbauarbeiten Markierungsarbeiten vorgenommen werden sollen.

TOP 9 5 Wasserdurchlass im Bereich der Straße Am Pumpenhaus

Herr Reker teilte mit, dass er angesprochen worden sei, ob ein Gitter an einem Wasserdurchlass in Höhe der Straße Am Pumpenhaus befestigt werden könne. Dadurch soll vermieden werden, dass sich Kinder Zugang verschaffen.

TOP 9 6 Spielplatz Himbeerenweg

Ortsbürgermeister Körbe erklärte, dass Anwohner des Spielplatzes im Bereich Himbeerenweg mitgeteilt haben, dass dort Blumenpflanzungen vorgenommen werden. Er hinterfragte, inwieweit sich solche Maßnahmen für Spielflächen eignen.

TOP 9 7 Bauvorhaben Gravemann

Ortsbürgermeister Körbe berichtete, dass in der Lingener Tagespost vom 23.04.2005 das Ergebnis einer Prüfung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz für ein Bauvorhaben des Landwirtes Gravemann veröffentlicht worden sei, wonach eine Vorprüfung wegen Errichtung eines Sauenstalls durchgeführt worden sei. Er erkundigte sich, inwieweit hier eine Information des Ortrates notwendig sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Es handelt sich hierbei um eine Vorprüfung, die innerbehördlich durchgeführt wird. Im Rahmen von Gesprächen mit den beteiligten Behörden wird festgelegt, inwieweit eine Umweltverträglichkeitsprüfung der Baumaßnahme im Rahmen des immissionschutzrechtlichen Verfahrens gefordert werden muss. Eine Beteiligung des Ortrates soll im weiteren Genehmigungsverfahren erfolgen.

TOP 9 8 Kleinkläranlagen

Ortsbürgermeister Körbe berichtete über den derzeitigen Sachstand hinsichtlich des Betriebes von Kleinkläranlagen. Aufgrund erhöhter Anforderungen an die Systeme erfolgen in verschiedenen Ortsteilen Überlegungen hinsichtlich eines möglichen Anschlusses an das vorhandene Abwassersystem der Stadt Lingen (Ems). Er bat hierzu um Informationen über den Sachstand für den Ortsteil Brögbern.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

TOP 10 1 Baugebiet Am Tankfeld

Einwohner aus dem Kiebitzweg sprachen an, dass im Falle der Öffnung des Kiebitzweges mit einer Befahrung durch Baustellenfahrzeuge zu rechnen sei. Der Zustand der Straße und die enge Verkehrsführung erlauben keine ordnungsgemäße Zuwegung zum Baugebiet über diese Straße. Außerdem erkundigten sie sich danach, wer für entstehende Straßenschäden aufkomme.

Herr Mayer erklärte hierzu, dass die Straßenführung aufgrund ihrer Gegebenheiten bereits eine natürliche Barriere für LKW darstelle. Dieses werde im Rahmen eines Ausbauplans berücksichtigt, sodass der Zulieferverkehr über die Straße Am Tankfeld geführt werden soll. Seitens des Fachdienstes Tiefbau werde auf eine Belieferung über die Straße Am Tankfeld geachtet. Ortsbürgermeister Körbe empfahl ergänzend, dass den Grundstückserwerbern ein entsprechender Hinweis gegeben werden sollte.

Herr Döbler sprach sich für ein Einfahrtsverbotsschild am Kiebitzweg aus. Herr Dust empfahl, ein Hinweisschild für die Anlieferung („Baustellenzufahrt“) über die Straße Am Tankfeld aufzustellen.

TOP 10 2 Radweg entlang der Lenzstraße

Ein Einwohner sprach eine Barke an, die am Radweg an der Lenzstraße angebracht wurde. Aus seiner Sicht müsste eine weitere Barke für die andere Fahrtrichtung angebracht werden.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in